

Höchste Zeit - Ein Gedicht

von *Bernhard Trautvetter*.

Millionen Jahre nach dem ersten Kuss
zwei Menschen inniglich vereint
die ersten Kinder
sie wussten nicht, wie ihnen zwischen Savanne
und Urwald geschieht
in jenem fruchtbaren Gebiet
Hunderttausende Jahre nach dem ersten Feuer
am Lager vor dem Eingang zur Höhle
Zehntausend Jahre nach dem ersten Haus
Feldanbau, die ersten Sklaven,
ihre Herren sind das Gesetz.
Reichtum wächst nach so langer Zeit
zwischen Mauern hinter Waffen
und was sonst noch so zwischen Menschen geschieht.
Jahrhunderte nach der Ermordung von Jesus
das Blutbad, weil die Leibeigenen
für die Freiheit
gegen die Übermacht der Wenigen
mit Waffen aus Eisen, Erpressung, Inquisition und

Lüge auf der Welt, die keine Scheibe ist.

Dann die Befreiung aus selbst verschuldeter Unmündigkeit

Maschinen voller Dampf übernehmen Muskelkraft

Industrie Verelendung Reichtum

Klassenkampf Krieg.

Nun hat die intelligente Gattung

Millionen Jahre nach dem ersten Kuss

die Wahl.

Untergang in die Barbarei oder

Hand in Hand Seit an Seit

jeder nach seinen Möglichkeiten

die freie Entfaltung des Einzelnen

Bedingung für die freie Entfaltung

aller.

Maschinen übernehmen geistige Arbeit

Ärzte heilen Kranke ganz ohne Kalkül

sie lieben die Nächsten, ihre Arbeit

voller Hingabe

wie sich selbst

im großen Choral

Menschen haben nur eine gemeinsame Zukunft

oder keine

voller Mitgefühl kennen sie
die Geschichte zwischen
Schatten und Licht
und in die Natur folgt
auch nach den ersten Hubotern
dem Gesetzt
des Lebens,
das uns hervorgebracht hat
um Früchte zu tragen
Jedes lebende Wesen hat sein Gewicht
Augen strahlen
Funken springen über
Menschen sprechen aus der Seele,
der Hülle der Welt
Kriege sind längst vorbei
auch bei der eiskalten Berechnung
gegen das Leben
Warme Herzen
und weitsichtige Sinne
gehen den Dingen auf den Grund

finden, was die Welt zusammenhält

Atom spaltet keine Hoffnung mehr

Reichtum beflügelt Solidarität

Gott mit all den guten Geistern

vereinen die Kräfte

der ums Über Leben ringenden

Gattung Mensch

im einstigen Garten Eden,

nach nur wenigen tausend Jahren

dermaßen verstrahlt,

versiegelt, vertrocknet

überflutet bleiverseucht,

dass ein Ausweg höchstens

über Feindesliebe führt,

die Evolution

die Zärtlichkeit der Völker,

Sie haben entdeckt,

dass sie nur dann

viel leicht

eine Chance auf eine Chance

zurück gewinnen können,

wenn ihr Konsum nur nimmt,

was die Erde verkräftet,

wenn sie Ellbogen

als bewegliche Gelenke einsetzenZukun

nicht als Waffe

Ohren sind mindestens so wichtig

wie den Mund,

Worte können heilen

Eigentum schürt keinen Hass

Niemand besitzt was er nicht braucht

keiner hat die Wahrheit gepachtet

Produktion tötet keine Zukunft

Endlich kommen

die Menschen an

im Reich des Hier und Jetzt

endlich ein Neu Anfang

auch noch im letzten Atemzug

Es war aber auch höchste Zeit

Du magst sagen, ich sei ein Narr,

dies heute noch zu träumen.

Mir schwant allerdings, dass wir uns Gräber graben,

wenn wir die Hoffnung begraben

vor der Zeit.

Das Unmögliche anzustreben bleibt

der letzte Hort des Realismus;

das Leben will aus vollem Herzen Liebe nehmen

Liebe geben.

Glück teilen, alles spüren

Solange es Menschen gibt, erscheint Menschlichkeit

als die bessere Idee

zwischen Leid und Glück

Wenn wir leben wollen

worin nach alledem

die Hoffnung

darauf wartet

dass es doch noch

einen Notausgang

gibt.

Dafür ist es

langsam

höchste Zeit

wie es scheint.

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung.

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.

BitCoin Adresse: 18FpEnH1Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK